



## Portrait des neuen Pfarrers Uwe Michler



Uwe Michler ist bereits angekommen. Auch wenn der neue Pfarrer von St. Josef Frankfurt am Main seine Stelle offiziell erst am 13. November antritt, hat er die Wohnung im Pfarrhaus in der Eichwaldstraße schon bezogen und sich die Pfarrei ein wenig angeschaut - wenn auch eher inkognito. So besuchte er Gottesdienste in Sankt Josef, in Fechenheim und Seckbach, setzte sich aber bewusst in die letzte Reihe, um ungestört zuschauen zu können und um Eindrücke zu sammeln. Ruhig und zurückhaltend wirkt Michler im Gespräch. Er hört zu, fragt, macht sich ein Bild, bevor er selbst seine Einschätzung abgibt. Seine ersten positiven Eindrücke von der neuen Heimat sind die belebte Berger Straße direkt vor der Tür, der offene Kirchhof und die Kapelle mit den vielen brennenden Kerzen. Die Arbeit in der Großstadt hatte ihn gereizt, nachdem er elf Jahre lang im 12.000-Einwohner-Ort Diez bei Limburg tätig war. Zudem hat er aus Studienzeiten Freunde in Frankfurt und freut sich besonders auf regelmäßige Theaterbesuche.

St. Josef selbst war ihm ebenfalls nicht ganz unbekannt. In den 1990er Jahren studierte der gebürtig Weilburger an der Hochschule Sankt Georgen und besuchte damals mit anderen Seminaristen unterschiedliche Pfarrhäuser, darunter auch das der Josefiner. "Damals habe ich Michael Metzler kennengelernt", erzählt er. Mit einer früheren Pastoralreferentin der Pfarrei ist er zudem eng befreundet. Sie habe ihn ebenfalls informiert. Denn größer könnten die Unterschiede zwischen Diez und St. Josef kaum sein. Seine alte Wirkungsstätte sei evangelisch geprägt, sagt Michler. Zunächst war er als Pfarrer neben Diez daher für 30 kleinere Orte der Umgebung zuständig, zum Schluss, als priesterlicher Leiter im pastoralen Raum sogar für 70. Insgesamt 9.000 Katholiken umfasste dieser, etwa die Hälfte der Mitglieder St. Josefs. Michler legte zahllose Kilometer während seiner elfjährigen Tätigkeit im Lahntal zurück. In der jüngeren Vergangenheit führte er zudem viele Diskussionen, da der Pastorale Raum zu einer Pfarrei neuen Typs umgewandelt werden soll. "Ich bin froh, dass dieser Prozess in St. Josef bereits abgeschlossen ist und wir uns auf die Gemeindearbeit konzentrieren können", stellt er fest.

Themen wie die Jugendarbeit interessieren ihn dabei sehr. Nicht nur in Diez hat er Jugendfreizeiten organisiert oder Kinoabende. Seit gut einem Jahr ist Michler Diözesan-Jugendpfarrer und damit für die seelsorgerische Begleitung der Jugendarbeit im Bistum Limburg zuständig. So hält er Gottesdienste auf Bistumsebene und war mit den Jugendlichen des Bistums im März beim Weltjugendtag im polnischen Krakau. Parallel dazu macht er als Präses des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend auch Verbandsarbeit. Beides umfasse etwa 20 Prozent seiner Tätigkeit, schätzt er. Das sei aber kein Dauerzustand. "Ich habe schon gesagt, dass ich das höchstens noch ein bis zwei Jahre lang mache. Beim Weltjugendtag 2019, der nach Panama geht, bin ich sicher nicht mehr im Organisationsteam." Er wolle Jüngere heranlassen, begründet der 46-Jährige seine Entscheidung, aber auch mit dem Wunsch, sich auf seine Aufgaben in Frankfurt zu konzentrieren. Was die dortige Jugendarbeit angeht, sei der Gemeindereferent Martin Dorda zuständig, stellt er sofort klar. "Ich könnte mir deshalb höchstens vorstellen, ergänzend etwas mit jungen Erwachsenen zu machen." Es gibt aber noch weitere Themen, auf die er sein Augenmerk richten will, etwa die Berührungspunkte der Pfarrei zur Stadt sowie die guten Kontakte zur evangelischen Gemeinde in Bornheim.

Uwe Michler ist sich bewusst, dass es in Frankfurt kein ganz leichter Einstand für ihn wird. Michael Metzler sei hier schließlich 30 Jahre lang Pfarrer und sehr prägend gewesen. Deshalb will er zunächst die vier Kirchorte besser kennenlernen und möglichst häufig präsent sein. Ändern will er vorerst nichts. "Die ersten sechs Monate schaue ich mir alles an, da werden zum Beispiel die Gottesdienste unverändert bleiben." Nach einer Einarbeitungszeit kann er sich sogar vorstellen, dass Michael Metzler bei dem einen oder anderen Gottesdienst aushilft. "Es gibt ja Kollegen, die wollen nicht, dass ihr Vorgänger noch etwas in der Gemeinde macht, ich finde das nicht gut."

Froh ist Michler, dass sein Vorgänger bereits in den Gottesdiensten eine liturgische Offenheit pflegte und etwa Texte der Gebete leicht veränderte. "Diese Freiheit werde ich mir auch herausnehmen gegenüber den kirchenrechtlichen Vorgaben." Für Theologie hat er sich schon früh interessiert. "Ich bin in einem katholisch geprägten Milieu aufgewachsen, ich habe damals viele positive Erfahrungen mit Priestern und Religionslehrern gemacht", erzählt er. Da lag es nahe, selber diesen Weg einzuschlagen. Im Juni 1999 wurde er im Limburger Dom zum Priester geweiht, anschließend war er als Kaplan in Königstein und Dillenburg tätig. "Ich denke, Pfarrer ist einer der Berufe, in denen man - mal von äußeren Rahmenbedingungen wie dem Zölibat abgesehen - aktiv und ohne viele Vorgaben arbeiten kann", beschreibt er, was ihn an seiner Tätigkeit interessiert. Seine Arbeit stehe für ihn immer unter der Grundfrage, "wie können wir unter heutigen Bedingungen Glauben leben und versuchen, eine Gemeinde zu sein".

Text: Sabine Borchers; Bilder: Benjamin Holler

02. November 2016



## Sankt Martin



**Den Tag des heiligen Martin feiern wir in unserer Pfarrei an folgenden Terminen:**

**Do 10.11. 17.00 Uhr Heilig Kreuz (Kettelerallee 45, mit ital. Kita)**

**Fr 11.11. 17.00 Uhr Heilig Geist Riederwald (Phillippusgemeinde, Raiffeisenstr. 70)**

**Sankt Josef Bornheim (Berger Straße 135)**

**St. Michael (Wartburgkirche, Hartmann-Ibach-Str. 108)**

**Herz Jesu Fechenheim (Treffpunkt: Arthur-von-Weinberg-Steg)**

**17.30 Uhr Maria Rosenkranz Seckbach**

**Bei allen Feiern gibt es einen Laternenumzug und im Anschluss die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein mit Brezeln und Glühwein am Martinsfeuer.**

01. November 2016

\*\*\*



## Verabschiedung von Pater Peter



Zum 31. Oktober 2015 wird Pater Peter C. Narh SVD die Pfarrei verlassen. Er hat seit 2012 als priesterlicher Mitarbeiter zunächst in Heilig Geist und Herz Jesu und dann in der gesamten Pfarrei St. Josef-Frankfurt am Main mit uns Gottesdienst gefeiert hat.

Aus diesem Anlass findet am kommenden Sonntag, dem 23.10.2016 im Gottesdienst in Heilig Geist die Verabschiedung und anschließend in unserem Gemeindesaal ein kleiner Empfang statt.

Der Pfarrgemeinderat und der Ortsausschuss Hl. Geist laden dazu herzlich ein.

Für den Pfarrgemeinderat Thomas Niedermaier

Für den Ortsausschuss Hl. Geist Karin Spohner

20. Oktober 2016

\*\*\*



„... da waren's nur noch 30“:

### Ein schöner Tag in Bad Camberg

Begleitet von der wunderbaren Septembersonne, brachen 28 Seniorinnen und Senioren aus unserer Pfarrei mit Frau Göbel, Pater Helmut Schlegel und Frau Moufang pünktlich auf. Also insgesamt 31 Teilnehmer, frohgemut und bester Laune. Seltsamerweise schien dann aber beim Durchzählen jemand verloren gegangen zu sein – selbst wiederholtes, konzentriertes Zählen führte Frau Göbel jedes Mal zu dem Ergebnis 30 statt 31. Geheimnis des Glaubens?

Der kleine Umweg über die Autobahn ließ uns etwas verspätet in Würges eintreffen, wo wir in der schönen alten Kirche St. Ferrutius einen stimmungsvollen Gottesdienst feierten. Danach ging es nach Bad Camberg. Man konnte jetzt wählen zwischen der Führung durch den Kräutergarten und der Stadtführung. Beides war spannend, durch gute, kenntnisreiche Führer lernten wir eine ganze Menge. Im Kräutergarten - dem ein wenig mehr Wasser gut getan hätte - wünschte sich so mancher, dass er/sie den Sonnenhut mitgenommen hätte, so heiß war es! Doch es war an alles gedacht: nach der Hälfte der Kräutergartenführung gab es einen erfrischenden, selbst gemachten Kräutereistee! Ganz Überhitzte kühlten sich am nahe liegenden Kneippbecken Füße oder Arme.



Das leckere Mittagessen im Kurhaus genossen wir auf der Terrasse. Am Nachmittag gab es nochmals die Führungen, so dass jede/r beides mitmachen konnte. So mancher ruhte sich da lieber ein wenig im schattigen Kurpark aus... Der Abschluss war das Kaffeetrinken im Hotel Waldschloss, mit Blick auf die nahe gelegene Kreuzkapelle. Die Vielfalt leckerer, selbst gebackener Kuchen führte so manchen in echte Entscheidungsnöte! Vor den Weinfässern im Garten, die zu kleinen Gästelauben ausgebaut waren, gelang uns dann mit vereinten Kräften das traditionelle Gemeinschaftsfoto. Herr Koch und seine Frau Ute, die Busunternehmer, waren uns eine wunderbare, spirituelle Begleitung. Der musikalische Abschluss mit Vico Torriani wird unvergessen bleiben! J

Und das Geheimnis des Glaubens? Wundersamerweise kam Frau Göbel beim Zählen auf der Rückfahrt dann doch wieder auf die 31!! Ja, mit Gottes Segen – wie könnte es auch anders sein...

R. Moufang



01. September 2016



*Der Herr hat großes an mir getan, des  
bin ich fröhlich!*

*Einladung zum 25.  
Ordensprofess Jubiläum*

**Rev. Sr. M. Clarinda Eugenia  
Enyimiri**



**Gerne lade ich Sie/dich/euch, zu meinem 25. Professjubiläum (1991 – 2016) in der DMMM  
Kongregation, ein.**

**Datum: Samstag, den 01.10. 2016**

**Zeit: Die Eucharistiefeier beginnt um 11:00Uhr,  
danach folgt der Empfang im Pfarrsaal**

**Ort: Heilig-Geist Kirche, Frankfurt-Riederwald,  
Schäfflestraße 19, 60386 Frankfurt am Main.**

**RSVP**

**DMMM Convent Frankfurt-Riederwald**

**Rev. Sr. M. Clarinda Enyimiri**

**Tel.: 015202116934/ 015213673195**

**Email: enyimiri@yahoo.de**

**Rev. Sr. Tina Maria Ohadugha**

**Tel. 015210114587**

**\*\*\***





# Verabschiedung

**Pfarrer, Msgr. Michael Metzler**



Liebe Gemeindemitglieder,

zum 15.09. gibt unser Pfarrer, Msgr. Michael Metzler, die Leitung unserer Pfarrei St. Josef nach fast 30 Jahren ab. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 11.09. um 16.30 Uhr - im Anschluss an unser Gemeindefest - in der Pfarrkirche St. Josef die Verabschiedung statt, zu der wir Sie/Euch als Pfarrgemeinderat herzlich einladen.

Für den Pfarrgemeinderat Thomas Niedermaier (PGR-Vorsitzender)

\*\*\*



„Tag der offenen Hütte „  
auf der  
„Heinrich-Hörle-Hütte“  
bei Kransberg/ Taunus



**Der Hüttenausschuss des Kirchortes Hl.Geist-Riederwald hat am 10. September 2016 an der Heinrich-Hörle-Hütte bei Kransberg/Taunus wieder bei gutem Besuch und noch besserem Wetter sein Traditionsfest gefeiert.**

**Fleißige Helfer hatten alles so gut vorbereitet, dass um 12.30 Uhr schon die leckeren Steaks und die würzigen Bratwürste vom Grill verzehrt werden konnten, auch erfrischende Getränke standen bereit. Die Sonne hat es so gut gemeint, dass die zahlreichen Gäste gerne den schattigen Platz unter den Bäumen suchten. Die große Anzahl der gespendeten Kuchen wurden sehr bestaunt und hätte gut für eine größere Gästezahl gereicht.**

**Besonders erfreut hat uns eine Anzahl "Ehemaliger", die wieder einmal die Hütte besuchten und, wie man vernahm, ein "Ehemaligen-Treffen" in der Hütte vereinbaren wollen.**

**Die vorgesehene Andacht an der Marienkapelle zum Abschluss konnte leider nicht stattfinden, weil zeitgleich eine Hochzeit in der Kapelle war.**

**Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Festes tatkräftig beigetragen haben, besonders aber bei den vielen Kuchenbäckerinnen und -Bäckern und werden uns bemühen, auch 2017 wieder an unserer "Heinrich-Hörle-Hütte" zu feiern.**

Hüttenausschuss der Pfarrgemeinde Heilig Geist

\*\*\*



# **Verabschiedung**

**von Gemeindereferent**

**Jörg Harad Werron**



**Nach über siebenjähriger Tätigkeit verabschiedet sich die Pfarrei St. Josef und der Kirchort Heilig Geist von ihrem Gemeindereferenten Jörg Harad Werron.**

**Wir laden Sie ganz herzlich zu einer  
Dankandacht der etwas anderen Art  
mit Texten und Tönen, mit Gedanken und Musik, mit Begegnung und Gespräch.**

**Sonntag, 4. September 2016, 17.00 Uhr, Kirche Heilig Geist, Riederwald.**

**Wir freuen uns, wenn Sie zur Dankandacht und Verabschiedung kommen.**

**Für den  
Pfarrgemeinderat**

**Thomas Niedermaier**  
Vorsitzender der PGR

**Für die  
Pfarrei St. Josef**

**Msgr. Michael Metzler**  
Pfarrer

**Für den  
Kirchort Hl.Geist**

**Karin Spohner**  
Vorsitzende des Ortsausschusses

**Statt Geschenkebittet Jörg Harad Werron um eine Spende für die  
Mädchenwohngruppe Riederwald sowie für die Kindertagesstätte Heilig Geist.  
Was immer du tust - nimm die Freude mit. (A. Balling)**

**\*\*\***

# **Habemus episcopumt**

**"Wir haben einen Bischof"**



**1. Juli 2016 12 Uhr Georg Bätzing ist neuer Bischof des Bistums Limburg**

**ROM/LIMBURG.- Papst Franziskus hat einen Bischof von Limburg ernannt. Heute um 12 Uhr haben Vatikan, Domkapitel und Bistum Georg Bätzing als Bischof von Limburg im Limburger Dom vorgestellt. Der neue Bischof war bisher Generalvikar des Bistums Trier.**

**Die Amtseinführung des neuen Bischofs soll im September sein.**

**Wir begrüßen unseren neuen Bischof und erbitten Gottes Segen für seine neuen Aufgaben.**

**Weitere Informationen zu Georg Bätzing können Sie finden bei [\[Wikipedia\]](#)**

**Ein erstes Porträt des neuen Bischofs bei [\[hessenschau.de\]](#)**

**Vorstellung des neuen Bischofs durch das [\[Bistum Limburg\]](#)**

**Statement von Monsignore Dr. Georg Bätzing zu seiner Ernennung [\[PDF\]](#)**

**\*\*\***



## Neue Schwesterngemeinschaft



In die ehemalige Pfarrerswohnung in Heilig Geist ist mit Beginn des Monats Mai wieder Leben eingezogen.

Von der in Nigeria gegründeten Schwesterngemeinschaft „Töchter Mariens, Mutter der Barmherzigkeit“ („Daughters of Mary– Mother of Mercy“) ist eine kleine Kommunität von zunächst zwei Schwestern (eine dritte Schwester wird demnächst hinzukommen) in das ehemalige Pfarrhaus eingezogen. Die beiden Schwestern arbeiten in der Krankenpflege.

Pfarrer Metzler hat sie am Himmelfahrtstag vor dem Gottesdienst mit Brot und Salz symbolisch begrüßt und die Gemeinde hat sie mit Applaus empfangen. Zahlreiche Gelegenheiten zu persönlichen Begegnungen werden sich in Gemeinde und Pfarrei ergeben.

Ein herzliches Willkommen sagen wir Schwester Clarinda und Schwester Tina.

\*\*\*





## **Trauer um Adalbert Wetzel**

**Wir haben die traurige Nachricht erhalten, dass Adi Wetzel nach kurzer schwerer Krankheit im Krankenhaus verstorben ist.**

**Viele Jahre oder besser Jahrzehnte engagierte Adi sich in unserer ehemaligen Pfarrei Hl. Geist und am jetzigen Kirchort. Er gehörte dem Pfarrgemeinderat, dem Verwaltungsrat Hl. Geist und St. Josef und unserem Ortsausschuss an und leistete viele Dienste im Verborgenen.**

**Ich denke dabei an den Schlüsseldienst bei der Vermietung des Gemeindesaales, an seinen Dienst als Kontaktperson des Verwaltungsrates zu unserer Kindertagesstätte u.v.m.**

**Im Chor und in der Schola wird uns seine Stimme ebenfalls fehlen. Mit seiner unverwechselbaren Klarheit setzte er sich stets für die Belange unseres Kirchortes Hl. Geist ein und hat das Leben am Ort mit seinem Engagement bereichert.**

**Er interessierte sich immer für die neuen Ideen, die wir an unserem Kirchort ausübten (z. B. foodsharing). Wie läuft es, welche Erfahrungen machen wir?**

**Was ich an ihm am meisten schätzen gelernt habe, war seine unkonventionelle Art, Dinge anzugehen und sie zu lösen.**

**Eintrachtfan Adi Wetzel war auch stets bereit, über die Grenzen von Hl. Geist hinauszuschauen und auf die Menschen zuzugehen.**

**Besonders danke ich ihm für die spontanen Begegnungen zwischendurch.**

**Danken wir Ihm für alle seine zahlreichen Dienste und für seine Hilfsbereitschaft und gedenken wir ihm im Gebet.**

**Möge er ruhen in Frieden.**

**Mit traurigen Grüßen und in Verbundenheit**

**Jörg Harald Werron**



20. April 2016

\*\*\*



## ERSTKOMMUNION

MARIA ROSENKRANZ SECKBACH gemeinsam

mit den Kindern aus HEILIG GEIST RIEDERWALD

am 10. April um 10.00 Uhr (Wilhelmshöher Strasse 67)



Apel, Patrick Silvio	Crecelius, Jakob
Czarnota, Bartlomiej Krzysztof	Fernando, Minol Jason
Ilg, Mara	Karpinski, Oskar
Nöthling, Jannes Alexander	Payer, Sam Lorenz
Pingel, Pauline Helene	Reiser, Elisa
Serek, Samuel	Sieger, Inka
Schmitt, Mila	Torti, Philip Pietro
Voegeli, Anna Gertrud Frieda	Wasik ,Xavier Justin
Wycislik, Nikolas	Pretz, Alicia Isabellat
Kleinhenz, Marie-Sophie Stefaniya	Wagner, Giulia
Warzecha, Oliver Robert	

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien, Freunden und Gästen einen feierlichen und fröhlichen gemeinsamen Tag!

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den 17 Katecheten für ihr Engagement und die Begleitung der Kinder!

\*\*\*



**HEILIG GEIST RIEDERWALD**

KATH. PFARREI ST. JOSEF  
FRANKFURT AM MAIN

## Heiliger Abend I - IV

21. März bis 24. März 2016



**Herzliche Einladung** zu vier besonderen Abenden in der Karwoche = Heilige Woche.

### Heiliger Abend I - Montag / 21. März 2016

**19.30 Uhr:** Oskar und die Dame in Rosa von Eric Emmanuël Schmitt

**Eine Art von Lesung** mit dem freien Theaterensemble THEATER. ODER SO

Ort: Kirche Heilig Geist. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal.

**Kartenreservierung** (15 € / ermäßigt 10 €) unter 069 / 80085558 oder an der Abendkasse.

2 € pro Eintrittskarte gehen an "Hilfe für krebserkrankte Kinder e.V."

### Heiliger Abend II - Dienstag / 22. März 2016

**18.30 Uhr:** Filmvorführung "Kreuzweg" in Kooperation mit dem Kirchort Maria Rosenkranz, Seckbach.

Eine 14-jährige Schülerin wächst in einer kath.-fundamentalistischen Gemeinschaft auf. Sie bereitet sich auf die Firmung vor, will ihr Dasein ganz Gott weihen. Sie bietet ihm ihr Leben an, wenn er im Gegenzug ihren kranken Bruder heilt. Ein an die Kreuzwegstationen entfaltetes Drama um religiösen Fundamentalismus. Es nötigt zur Reflexion über Formen des Glaubens.

Ort: Gemeindesaal Hl. Geist. Nach dem Film gibt es eine Gesprächsrunde mit gemütlichem Beisammensein.

**Eintritt frei. Über eine Spende freuen wir uns sehr.**

### Heiliger Abend III - Mittwoch / 23. März 2016

**19.30 Uhr:** Töne und Texte in der Kirche Heilig Geist.

- \* Vokalensemble *musica mundi* unter der Leitung von Wolfgang Grimm
- \* Sprecherin - Petra Roethe, Junge Bühne Schlangenbad
- \* Orgel - Andreas Arnold

Ort: Kirche Heilig Geist. Nach dem Konzert gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal.

**Eintritt frei. Über eine Spende freuen wir uns sehr.**

### Heiliger Abend IV - Donnerstag / 24. März 2016

**19.30 Uhr:** Abendmahlmesse in der Kirche Heilig Geist.

Anschließend ökumenische Agapefeier im Gemeindesaal.



[www.stjosef-frankfurt.de](http://www.stjosef-frankfurt.de)



## Saisonbeginn



Der jährliche Arbeitstag an der Heinrich-Hörle-Hütte in Kransberg findet am

**Samstag, den 19.03. ab 10.00 Uhr** statt.

Wie immer, werden tatkräftige Mitstreiter(innen) bei den nötigen Reparaturen an Einrichtungen und Gelände benötigt.

Mitzubringen sind: Astscheren, Schaufeln, Rechen, Äxte, Sägen, Putz-, Spül- und Scheuersachen, Werkzeuge aller Art.

Für Speis und Trank ist gesorgt. Mitfahrgelegenheit über Herrn Kress, Tel.: 069-411289

\*\*\*



**HEILIG GEIST RIEDERWALD**  
KATH. PFARREI ST. JOSEF  
FRANKFURT AM MAIN

**Frühschichten**

12. Februar / 26. Februar / 11. März 2016



**Herzliche Einladung zur**

**Es ist nie zu früh,  
Gott ins Spiel zu bringen.**

**Frühschicht**

**Freitag / 12. Februar 2016 / 6.30 Uhr**

*Anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal.*

**Frühschicht**

**Freitag / 26. Februar 2016 / 6.30 Uhr**

*Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal.*

**Frühschicht**

**Freitag / 11. März 2016 / 6.30 Uhr**

*Anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal.*

Kirchort Heilig Geist

Schäfflestr. 19, 60386 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 405658870



[www.stjosef-frankfurt.de](http://www.stjosef-frankfurt.de)

\*\*\*



*Gelungenes Benefizkonzert der  
Stadtkapelle Bergen-Enkheim*



Am vergangenen Sonntag fand im Kirchort Hl. Geist gemeinsam mit der Stadtkapelle Bergen Enkheim bereits das 6. Benefizkonzert statt. Dank des tollen Konzerts war die Spendenfreudigkeit des Publikums beachtlich. In diesem Jahr kam eine Summe von 2.000,-- € zusammen, dies zugunsten des Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden. Allen Spendern ein

*herzliches „Dankeschön“.*

An dieser Stelle möchten wir auch allen danken, die zum Gelingen des Konzertnachmittages beigetragen haben.

24. Januar 2016

\*\*\*



# Sternsinger aus Heilig Geist on Tour



20\*C+M+B\*16

Unter dem Leitspruch „Segen bringen – Segen sein“ waren die Sternsinger aus Heilig Geist in den letzten Tagen anlässlich der 58. Aktion des Dreikönigssingens wieder in Alten -und Pflegeheimen, Altenwohnanlagen, einem Hospiz und dem Gemeindegottesdienst im Riederwald für die gute Sache unterwegs.

Das Leitthema der Aktion waren Ausgrenzung und Diskriminierung aufgrund von Herkunft oder Aussehen, aktuell auch brisant unserem Land.

Doch Gottes Segen gilt für alle – ohne Unterschied!

Dafür setzen sich die Sternsinger ein: Das Gebot der Nächstenliebe umsetzen, anderen helfen, wenn Unterstützung nötig ist und nicht einfach wegschauen, wenn Menschen in Not sind, aber auch jedem Menschen mit Respekt und Toleranz begegnen, besonders wenn jemand anders ist, oder gerade dann! Jedem Menschen zugestehen, dass er genauso „richtig“ lebt wie wir, vielleicht uns sogar eingestehen, dass wir auch von anderen lernen können.

Kein Mensch soll sich für seine andere Herkunft, sein anderes Aussehen und Sprache oder sein „Anderssein“ schämen müssen und Gefahr laufen seine Identität zu verlieren, wie es in Bolivien, dem Partnerland der Aktion 2016, vielen Jungen und Mädchen tagtäglich geschieht. Das Kindermissionswerk unterstützt zahlreiche Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen, um sie stark zu machen für das Leben in ihrem Umfeld.



Ein besonderes „Dankeschön“ geht an die Eltern der Kinder für ihre Unterstützung und ebenso an das Betreuerteam, die seit Anfang November 2015 mit den 24 Kindern im Alter zwischen 3 und 12 Jahren, die Aktion vorbereitet, geprobt und gespielt haben. Bei der Hessengarage – Autohaus am Riederwald - möchten wir uns für die großzügige Unterstützung durch Fahrzeugsponsorship bedanken, ohne die der Transport der Sternsinger aus Heilig Geist zu den Einrichtungen nicht möglich gewesen wäre.

Die Sternsinger haben mit ihren traditionellen und neuen musikalischen Darbietungen

**über 2360,00 Euro für die Aktion gesammelt**, die dem Kindermissionswerk zur Verfügung gestellt werden.

Allen Spendern und Unterstützern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

G.G.

11. Januar 2016

\*\*\*